

## Presseerklärung

### **Neue Ausstellung im Arbeitsgericht Bielefeld:**

#### **„Leben und Arbeiten in Westfalen – 17 Gerichtsstandorte des Landesarbeitsgerichtsbezirks Hamm aus der Luft betrachtet“**

Vor genau 76 Jahren, am 07. August 1946 nahm das Landesarbeitsgericht Hamm seine Arbeit als Berufungs- und Beschwerdegericht in Arbeitssachen auf. 15 auch heute noch dem Bezirk zugeordnete Arbeitsgerichte 1. Instanz (Arnsberg, Bielefeld, Bochum, Detmold, Dortmund, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herford, Herne, Iserlohn, Minden, Münster, Rheine und Siegen) waren kurz zuvor oder sind zeitgleich tätig geworden. Die Arbeitsgerichte Paderborn und zuletzt das Arbeitsgericht Bocholt (gegründet 1992) kamen später hinzu. Diese Gerichte bilden seither gemeinsam die westfälische Arbeitsgerichtsbarkeit. Sie deckt mehr als die Hälfte der Fläche des Landes Nordrhein-Westfalen ab und ist für ca. 8,5 Millionen Einwohner die Anlaufstelle bei Streitigkeiten aus und rund um das Arbeitsverhältnis.

Innerhalb dieses Gerichtsbezirks ist das Arbeitsgericht Bielefeld (nach dem Arbeitsgericht Dortmund) das zweitgrößte Arbeitsgericht.

Von einem Festakt zum 75jährigen Jubiläum der Arbeitsgerichtsbarkeit in Westfalen musste aus Gründen der Corona-Pandemie abgesehen werden. Das Arbeitsgericht Bielefeld möchte jedoch mit einer Ausstellung von Luftbildfotografien - die zuvor im Landesarbeitsgericht Hamm gezeigt worden sind --einen kleinen Beitrag zur Präsentation der Fachgerichtsbarkeit Arbeitsgericht leisten.

Bei der Ausstellung handelt es sich um 34 großformatige Luftaufnahmen von Hans Blossey (Hamm), der die 17 Städte in Westfalen, die über ein eigenes Arbeitsgericht verfügen, von oben fotografiert hat. Dabei stehen nicht die Gerichtsgebäude als solche, sondern die Charakteristiken der einzelnen Städte im Vordergrund.

Hans Blossey wurde in Essen geboren und hat für verschiedene Zeitungen als Bildredakteur im gesamten Ruhrgebiet gearbeitet. Hans Blossey hat sich 2009 als journalistischer und gewerblicher Luftbildfotograf selbständig gemacht. Er hat in dieser Eigenschaft die Strukturveränderungen des Ruhrgebiets und Westfalens „von oben“ dokumentiert. In den Jahrzehnten ist ein umfangreiches Luftbildarchiv aller Ruhrgebietsstädte und darüberhinaus entstanden. Regelmäßig aktualisiert, zählt es mittlerweile über 216.000 Luftbilder. Die Luftaufnahmen werden monatlich über 10

Mio. mal in zahllosen Zeitungen veröffentlicht.

Wegen der weiteren Einzelheiten kann an dieser Stelle auf die Homepage [www.luftbild-blossey.de](http://www.luftbild-blossey.de) verwiesen werden, auf der auch einige Videos als bewegte Bilder aus den Wolken angeschaut werden können.

Das Arbeitsgericht Bielefeld ist froh, mit dieser Ausstellung nach langer Zeit wieder eine Fotoausstellung in seinen Räumlichkeiten beherbergen zu dürfen.

Die Ausstellung kann ohne Voranmeldung während der Öffnungszeiten des Gerichtszentrums Bielefeld (über die Eingänge des Landgerichts bzw. des Amtsgerichts von Montag – Dienstag v. 07:30 Uhr – 16:00 Uhr und Mittwoch – Freitag v. 07:30 Uhr – 15:30 Uhr) besucht werden. Der Zugang kann über den Eingang des Landgerichts Niederwall oder dem Eingang des Amtsgerichts (Gerichtsstraße) erfolgen. Im Farbleitsystem hat das Arbeitsgericht die Farbe orange. Der Weg zum Arbeitsgericht ist ausgeschildert.